



Winterthur, 10.7.2026

## **Stellungnahme zum Artikel im Tages-Anzeiger bzw. Landboten vom 7. Juli 2026**

Die Kirche St. Laurentius des Architekten Hermann Baur aus dem Jahr 1959 ist im Inventar der schützenswerten Bauten der Stadt Winterthur aufgeführt. Die grosse Spannweite des freitragenden, Daches ermöglichte ein breites Kirchenschiff und damit ein Näherrücken des Publikums an den Altarraum. Als vorgespannte Beton-Rippenkonstruktion war dies damals eine grosse Herausforderung und aussergewöhnliche Ingenieurleistung von Arnold Sabathy.

Nach gut 60 Jahren Lebensdauer musste das Tragwerk den geänderten statischen Anforderungen an die Erdbebensicherheit entsprechend untersucht und saniert werden. Das Dach erhielt zudem eine äussere Wärmedämmung und neue Abdichtung. Eine Retentionsschicht kontrolliert nun das anfallende Regenwasser, das neu ins Grundwasser abgeleitet wird und nicht mehr die Kanalisation belastet.

Für die baulichen Massnahmen am Tragwerk wurde die darunter hängende Gipsdecke entfernt und anschliessend wieder ersetzt. Die letzte Schicht dieser Deckenkonstruktion erfüllt nun die akustischen Anforderungen im mittleren sprachrelevanten Frequenzbereich nicht. Zudem sind Verarbeitungsspuren sichtbar, die der Absicht eines "schwebenden Deckenhimmels" nicht genügen.

Derzeit arbeiten wir unter Beizug aller Beteiligten - Architekten, Bauleiter, Gipser Firma, Akustikberater, Produkthersteller an einer Lösung des Problems. Ende September sollten diese Analysen und ein Lösungsvorschlag vorliegen, damit die Kosten ermittelt, entsprechend den Verantwortlichkeiten verteilt und die Arbeiten anfangs nächstes Jahr ausgeführt werden können.

Bis dahin finden unsere Gottesdienste in der unter dem Chor liegenden Krypta statt. Sie bietet Platz für 90 Personen, mit der neuen Wandbekleidung eine hervorragende Akustik und ist somit genau richtig für die Gottesdienste an gewöhnlichen Sonntagen.

Sie hat Tageslicht, wunderschöne Fenster von Ferdinand Gehr - hier als Geschichte aufgereiht während die Gehrfenster in der Kirche abstrakte Landschaften darstellen - und eine kleine, aber feine Stemmer-Orgel. Ausserdem ist die Krypta nun über den Lift auch für Gehbehinderte zugänglich.

Wir erhalten äusserst positive Rückmeldungen zu den Gottesdiensten in der Krypta.

Festgottesdienste mit Chor finden nach wie vor in der Kirche statt, in der Orgel und Chorgesang besonders gut klingen, was auch Fachleute bestätigen. Bei den Festgottesdiensten ist auch die Sprache besser verständlich, da mehr Gottesdienstteilnehmende anwesend sind.

Die Situation ist natürlich nicht ideal, aber keine grosse Katastrophe, wie im Artikel des Tages-Anzeiger bzw. Landboten dargestellt wurde.

Wir hoffen, mit diesen Informationen zur Klärung der Angelegenheit beigetragen zu haben.

### **Kirchenpflege Winterthur / Pfarrei St. Laurentius**